

20.10.2002

Umwelttechnik für China

Projekt der Hochschule für Technik Rapperswil

pd. Das Institut für angewandte Umwelttechnik Umtec der Hochschule für Technik Rapperswil arbeitet mit einer chinesischen Non-Profit-Organisation an einem Projekt zur Aufbereitung von Reststoffen aus chinesischen Kehrichtverbrennungsanlagen. Gegenwärtig sammelt man in Peking Rückstände aus Kehrichtverbrennungsanlagen. Ab Januar 2003 erfolgt in Rapperswil die Untersuchung der gesammelten Schlacke. Es wird geprüft, ob sich Schlacke und Filterasche dazu eignen, schwermetallhaltige Schlämme aus der industriellen Abwasserreinigung zu verfestigen. Parallel dazu wird untersucht, in welchem Grad sich das Know-how aus dem Umtec auf die Verhältnisse in China übertragen lässt. Neben dem Wissenstransfer steht bei diesem Projekt, das durch das Staatssekretariat für Wirtschaft unterstützt wird, auch Kulturaustausch zwischen der Schweiz und China im Vordergrund.

20, Nov. 2002